

Durstiges Geschäft: Globale Unternehmen sind nicht auf sich abzeichnende Wasserknappheit vorbereitet

06.09.2007 | [Business Wire](#)

Marsh lanciert Zentrum für Risikoeinschätzung, um Unterstützung im Hinblick auf Unternehmensrisiken bereitzustellen.

New York - Gegenwärtig sind nur drei Prozent der weltweiten Wasserreserven erreichbar und für den menschlichen Gebrauch geeignet, und diese Zahl sinkt weiter. Für 40 Prozent der befragten Fortune 1000-Unternehmen würde Wasserknappheit schwerwiegende oder sogar katastrophale Folgen mit sich bringen. Trotz dieser Tatsache gab nur jedes fünfte Unternehmen an (das sind 17%), dass es auf eine solche Krise vorbereitet sei. Das besagt eine Studie, die vom "Marsh Center for Risk Insights" gesponsert wird.

Diese Daten basieren auf einer Umfrage, die vom Marsh Center im Auftrag von "Public Opinion Strategies" durchgeführt wurde, einem international anerkannten Meinungsforschungsunternehmen, das leitende Angestellte der Vorstandsetagen von Fortune 1000-Unternehmen aus allen Branchen befragte.

Marsh Inc., weltweit führender Versicherungsmakler und Risikoberater, hat das "Marsh Center for Risk Insights" als Plattform für Experten ins Leben gerufen, um die wichtigsten geschäftlichen Risiken zu identifizieren, zu diskutieren und anzugehen. Und da erscheinen die Wasserreserven als eine der neuesten Bedrohungen am Horizont. Zu den gründenden Mitgliedern des Marsh Center, das heute lanciert wird, gehören:

- * Dean Alexander, Director of the Homeland Security Research Program and Assistant Professor, Homeland Security, an der Western Illinois University (USA)
- * Philip Armstrong, Head of the Global Corporate Governance Forum (Südafrika)
- * Carol Browner, Principal of The Albright Group und ehemaliger Administrator der U.S. Environmental Protection Agency (USA)
- * Dr. Sheikh Faisal F.J. Althani, Deputy General Manager Anadarko Petroleum Corp., (Qatar)
- * Dr. Rohan Gunaratna, Head of Singapore's International Centre for Political Violence and Terrorism Research (Singapur)
- * Dr. Howard Kunreuther, Co-director of the Risk Management and Decision Processes Center, Wharton School, University of Pennsylvania (USA)
- * Harvey Pitt, Chief Executive Officer des globalen Beratungsunternehmens Kalorama Partners und ehemaliger Chairman of the Securities and Exchange Commission (USA)
- * Andrew Winston, Founder of Winston Eco-Strategies und Mitautor von "Green to Gold" (USA)

"Unternehmen von heute sehen sich einer ganzen neuen Art von Risiken ausgesetzt, von Terroranschlägen, über Naturkatastrophen bis zu Dürren, die die Versorgungsketten bedrohen, Expansionspläne auf Eis legen und die Gewinnträchtigkeit beeinträchtigen", so John Merkovsky, Executive Director of the Marsh Center for Risk Insights.

Leugnen der Wasserknappheit

Fast die Hälfte der vom Marsh Center befragten Unternehmen, 47 Prozent, gaben zu, dass Wasser für ihre tagtäglichen betrieblichen Vorgänge kritisch oder äußerst wichtig sei. Doch nur 6% sind der Ansicht, dass der Zugriff auf Wasser für die industrielle Fertigung und als Trinkwasser in den nächsten fünf bis zehn Jahren aufgrund von Wasserknappheit oder Verschlechterung der Wasserqualität beträchtlich eingeschränkt werden wird.

“Viele Unternehmen in zahlreichen Wirtschaftssektoren, die auf den ersten Blick nichts mit Wasser zu tun haben, sind dem Risiko der Wasserknappheit und Wasserverschmutzung ausgesetzt und meist sogar in ihren eigenen Versorgungsketten“, so Frau Browner. “Die globalen Klimaveränderungen und der ansteigende Verbrauch werden die Wasseraufteilung und Wasserverfügbarkeit in den kommenden Jahrzehnten dramatisch ändern. Unternehmen müssen Zeit dafür investieren, um die Herausforderungen und Gelegenheiten zu identifizieren, die sich durch lokale und regionale Änderungen im Hinblick auf die Wasserverfügbarkeit ergeben.“

Die wasserrelevanten Kosten steigen bereits, denn die Hersteller müssen beides klären, das Quellwasser und die Wasserverschmutzung, um die Qualität zu verbessern. Selbst Unternehmen, die nichts mit Wasser zu tun haben, sind davon betroffen, denn ihre Lieferanten geben die eigenen Wasserkosten an sie weiter.

Risiko und Verantwortung

Ganz gleich, ob es sich um Wasserknappheit, den Ausbruch möglicherweise tödlicher Krankheiten oder die Nachwirkungen eines Terroranschlags handelt, Führungskräfte von heute sehen sich Risiken gegenüber, mit denen ihre Vorgänger nie etwas zu tun hatten.

“Führungskräfte haben dem Aufsichtsrat, den Aktionären, Mitarbeitern und Kunden die treuhänderische Verpflichtung gegenüber, die Auswirkungen entstehender Bedrohungen deutlich zu machen und diese Herausforderungen anzugehen“, so Herr Pitt. “Es kann einfach nicht mehr akzeptiert werden, wenn CEOs nach einer Krise aufstehen und sagen “Es war mir nicht bewusst, dass so etwas passieren konnte.““

Andere Risiken

Die Umfrageteilnehmer wurden darüber befragt, inwieweit sie auf verschiedene potenzielle Risiken vorbereitet seien, darunter Naturkatastrophen, Terroranschläge, extreme Ölpreiserhöhungen, globale Klimaveränderungen, Zusammenbruch des Immobilienmarkts und die Risiken, die mit der Nanotechnologie, der Wasserversorgung und Pandemien verbunden sind. Trotz der zunehmenden Bedrohungen gaben 44 Prozent der befragten Teilnehmer an, dass einer der Gründe, warum ihre Unternehmen sich nicht auf Krisensituationen vorbereiten, darin läge, dass sie diese Art von Risiken für nicht relevant hielten.

“Zahlreiche Führungskräfte von heute vertreten eine engstirnige Ansicht zu Risiken und führen ihr Unternehmen unter der falschen Annahme, dass diese Risiken zwar existieren, aber kein Grund bestehe, sofort darauf zu reagieren“, so Herr Kunreuther von Wharton. “Solche Einstellungen haben möglicherweise keine Auswirkungen auf ihre Amtsdauer, können sich aber verheerend auf ihre Nachfolger und andere Mitarbeiter des Unternehmens Jahre später auswirken.“

Sie können die kompletten Umfrageergebnisse auf der Website des “Marsh Center for Risk Insights“ - www.risksmarts.com - einsehen.

Über das “Marsh Center for Risk Insights“

Das “Marsh Center for Risk Insights“ ist eine wachsende Einheit aus führenden Experten für globale Risiken, die zusammenarbeiten, um die wichtigsten globalen Unternehmensrisiken zu identifizieren, zu diskutieren und Unterstützung für deren Lösung bereitzustellen. Als eine unabhängige und objektive Quelle für wichtige Informationen und Einblicke vermarktet oder verkauft das Marsh Center keinerlei Produkte oder Dienstleistungen oder wirbt dafür. Forschungsdaten, Whitepapers, Artikel und Informationen finden Sie auf www.risksmarts.com.

Über “Public Opinion Strategies“

“Public Opinion Strategies“ ist ein Meinungsforschungsunternehmen, das sich auf Unternehmen, die öffentliche Ordnung und Prozesse spezialisiert. Das Unternehmen verfügt über Geschäftsstellen in Washington, Denver und Los Angeles. Seit seiner Gründung im Jahre 1991 hat “Public Opinion Strategies“ mehr als 10.000 Meinungsforschungsprojekte abgeschlossen und mehr als vier Millionen Amerikaner in ganz USA befragt. Bei diesen Projekten handelt es sich um Nachbarschaftsstudien bis hin zu nationalen Studien in allen 50 Bundesstaaten. Auf internationaler Ebene hat “Public Opinion Strategies“ Meinungsumfrageprojekte in 18 verschiedenen Ländern durchgeführt. “Public Opinion Strategies“ wurzelt in politischen Kampagnen. Seine Forschung konzentriert sich auf die Bereitstellung von Informationen, die Entscheidungen und damit Ergebnisse erzwingen.

Umfragenmethodik

“Public Opinion Strategies“ führte im Auftrag von “The Marsh Center for Risk Insights“ eine Telefonumfrage durch, bei der 101 C-Level-Executives von Fortune 1000-Unternehmen vom 6. bis zum 29. Juni 2007 befragt wurden. Die Liste der C-Level-Executive-Kontaktinformationen wurde direkt von Fortune bezogen.

Die Ausgangssprache, in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle und autorisierte Version. Übersetzungen werden zur besseren Verständigung mitgeliefert. Nur die Sprachversion, die im Original veröffentlicht wurde, ist rechtsgültig. Gleichen Sie deshalb Übersetzungen mit der originalen Sprachversion der Veröffentlichung ab.

Kontakt

Marsh Inc.
Neal McGarity, 212-345-1470, Handy: 347-324-8055
Neal.McGarity@marsh.com
www.marsh.com

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/2333--Durstiges-Geschaef--Globale-Unternehmen-sind-nicht-auf-sich-abzeichnende-Wasserknappheit-vorbereitet.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).